

Wiederholungsfragen

1. Was kennzeichnet einen Wald überhaupt?
2. Welche Waldtypen gibt es? Nenne für jeden Typ Wald die vorherrschenden Baumarten.
3. Vergleiche den nordischen Nadelwald mit dem heimischen Laubmischwald.
4. Nenne Gründe für die Verringerung des Waldbestandes weltweit.
5. Wofür werden Tropenhölzer von Menschen eigentlich verwendet? Ist diese Verwendung sinnvoll, entscheide im Einzelfall.
6. Welche Lebensräume können von Wäldern besiedelt werden? Zähle auf und ordne einen Waldtyp zu.
7. Welchen Einfluss haben Temperatur und die Niederschlagsmenge auf die vorkommenden Baumarten?
8. Welche anderen Einflussfaktoren kennst Du?
9. Was versteht man unter Sukzession? Warum ist die Ausdrucksweise „Lebenslauf eines Waldes“ nicht so gut dafür geeignet?
10. Was macht einen tropischen Regenwald aus? In welchen Regionen der Erde findet man ihn?
11. Warum ist der Boden im tropischen Regenwald so artenarm?
12. Was unterscheidet einen Urwald vom Wirtschaftswald?
13. Erkläre den Stockwerksbau eines Waldes mit Hilfe einer Zeichnung.
14. Erkläre, warum Pflanzen im Wald miteinander konkurrieren.
15. Welche Überlebensstrategien zur Vermeidung der Konkurrenz ums Licht kennst Du?
16. Nenne die verschiedenen Stockwerke des Waldes und je 1 typischen Vertreter!
17. Was ist die Ursache für den Stockwerksbau?
18. Zeigt jeder Wald den gleichen Stockwerksbau? Finde Unterschiede.
19. Wie verändert sich das Lichtangebot am Boden, in den Ästen und den Kronen im Wald im Lauf eines Jahres?
20. Beobachte Tiere im Garten oder im Wald. Erstelle dann eine Zeichnung, in welchen Stockwerken diese Tiere am häufigsten zu finden sind.
21. Erkläre den Begriff „Ökologische Nische“.
22. Haben Dachs und Hase die gleiche Ökologische Nische?
23. Erkläre folgende Begriffe: Photosynthese, Kohlenstoffdioxid, Biomasse.
24. Warum spricht man bei der Photosynthese von einer Energieumwandlung?
25. Woher beziehen Pflanzen ihre Biomasse?
26. Welche Arten von pflanzlichen Geweben kennst Du jetzt?
27. Sammle im Wald mal Zweige und betrachte diese dann. Beschreibe typische Merkmale bezüglich Form und Anordnung der Blätter und Nadeln. Zu welcher Baumart gehört der Zweig?
28. Welche Typen von Blättern kennst Du? Wie sind sie aufgebaut?
29. Nenne Merkmale der Rotbuche und beschreibe, warum sie im Frühjahr noch ihr altes Laub trägt.
30. Warum sagt man die Rotbuche sei „einhäusig“?
31. Nenne Verwandte der Rotbuche. Wie erkennt man diese Verwandtschaft?
32. Warum brauchen Nadelbäume (im Gegensatz zu Laubbäumen) ihre Nadeln im Winter nicht abzuwerfen?
33. Hat die Kiefer Blätter? Welche Vorteile haben Nadeln?
34. Wachsen Zweige eigentlich das ganze Jahr? Begründe.
35. Nenne typische Merkmale, in denen sich die Kiefer von allen anderen Nadelbäumen unterscheidet!
36. Wie alt kann ein Kiefernwald werden?
37. Welche Bäume gehören zu den Kiefernartigen? Nenne verwandte Bäume der Kiefer.
38. Beschreibe den Stamm einer Kiefer. Stimmt die Aussage „innen tot, außen lebendig“?
39. Was versteht man unter Kambium, Xylem und Phloem?
40. Was transportieren die Leitbündel?
41. Wie kommt Wasser in die Leitbündel?
42. Warum sitzen Blattläuse immer unter den Blättern und niemals auf den Blättern?
43. Wie unterscheidet man Tanne und Fichte.
44. Wie kommt es zu Jahresringen (und warum haben tropische Bäume keine Jahresringe?)?
45. Welcher Baum hat im Winter weder Nadeln noch Blätter, aber Zapfen?
46. Warum sind Bäume im Winter gefährdet?
47. Warum sind Kiefern- oder Rotbuchenmonokulturen gefährdeter als Mischwälder?
48. Erkläre den Begriff Fressfeind.
49. Beschreibe ein Schema, was die Regulation von Blattlaus und Marienkäfer wiedergibt.
50. Stelle ein Schema auf, was die Beziehung zwischen Kaninchen und Wolf wiedergibt.
51. In Australien wurden vor über 150 Jahren Kaninchen eingeschleppt, die dort keine Feinde hatten. Was war wohl die Folge? Was schlägst Du für Lösungen vor?
52. Welche Folgen hat ein milder Winter für Insekten wie Wespen und Stechmücken?
53. Was ist Massenaufreten? Wie kommt es zustande? Nenne Prinzipien dagegen.
54. Erkläre die periodischen Schwankungen, die auftreten, wenn eine Räuber-Beute Beziehung vorliegt.
55. Ein Beutetier ist sehr kälteempfindlich. Ist sein Räuber eigentlich auch vom Klima abhängig?
56. Erkläre die Dir bekannten Stoffkreisläufe der Natur.
57. Treibhausgase wie Kohlenstoffdioxid sollen schädlich sein und zu einer Erwärmung des Planeten führen. Warum eigentlich? Bäume und Pflanzen benötigen doch Kohlenstoffdioxid für die Photosynthese.
58. Warum liegen am Waldboden nicht meterhohe Laubberge?
59. Warum wird ein Laubblatt schneller zersetzt als Filterpapier?
60. Woher kommen die Bakterien und Pilze eigentlich, wenn am Waldboden frisches Laub fällt?
61. Was ist der Unterschied zwischen Destruenten und Konsumenten?
62. Eine Frage für Bakteriexperten: Warum wird ein Komposthaufen warm (und kleiner)?
63. Erstelle ein Schema zur Wechselbeziehung zwischen Produzenten, Konsumenten und Destruenten.
64. Nenne Parasiten, welche den Menschen als Wirt nutzen und erkläre, wie sie den Menschen schädigen.
65. Kennst Du Parasiten für andere Lebewesen? Nenne sie.